

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **29 (1947)**

Heft 52

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Frauenblatt

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 11.50...

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Insertionspreis: Die einspaltige Zeile...

Organ für Fraueninteressen und Frauenaufgaben

Uns ist der Christ gebor'n

Sieht ihr den Tod dort schreiten? Sieht ihr sein frohig Dräu'n? Ich bin der Herr der Zeiten...

Kloja Heller-Bauffer

Weihnacht in uns

Bald leuchten überall die Weihnachtskerzen, erklingen die Weihnachtslieder und wird in Kirchen und Wohnstuben die Weihnachtsgeschichte gelesen...

Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

tere begegnen ihr in der innigen Verbindung mit geliebten Nahangehörigen, während einige wenige ihre Gerechtigkeit direkt zu schauen vermögen...

gangene nicht immer neu zur Gegenwart gemacht wird. Das Christentum ist nicht eine Lehre, eine Ethik...

Der Höhe Mannom weiß allen seinen Gläubigen den Trug von Freude, Glanz, Reichtum, Gutem, Wohlstand und Frieden in die Augen zu zeigen...

Friede auf Erden!

Friede — Friede? Glaubst du daran? Diese schöne Mär kann ich schon von Kindern hören...

Friede, so sehr gewünscht, so heiß erhofft, Friede kann auf dieser Erde nicht werden. Mögen da kindlich, fromme Leuten, in der Einflucht ihrer Seele...

Was der Einzelne erlebt, spielt sich in weltbewegender Größenordnung gleichsam ab im Krieg der Wirtschaftsgiganten der Trusts und Kapitalgesellschaften...

Dieser Welt, der heute alles Getriebe der Menschheit auf dieser Erde treibt, bringt den Krieg. Darum zeichnet sich unter kapitalistischen Zeitalter aus durch immer totaler, gefährlicher, brutaler, un-

Marientied

Mein liebes, kleines Himmelstind im weichen, weichen Nimm...

Noch ruhest, und schläfst du sanft und lind, in trauer Lieh gebettet...

Denn einmal wirst du Schmerz und Leid auf deinen Schritten tragen...

Nun lächelst du, holdselig läst, mit gläubig hingebenen...

Der Weihnachtsbaum

Rose ist jetzt eine Frau von vierzig Jahren. Aber damals war sie ein kleines Mädchen und es war Weihnachten...

Lannengrün und Glöckchengläute. Hier gab es schön gedoherte Palmen, spritz Zipressen und weitausläu-

Als kleines Mädchen von acht Jahren hatte Rose die große Kunst des Verzichtens noch nicht gelernt...

Man entschloß sich also, zu versuchen. Wir wollen einmal den Bartolo fragen...

musste sich zu helfen. Man frante eine Weihnachtskarte heraus, auf der ein buntebemogener Christbaum...

Bartolo sah sich die Karte genau an, drehte sie nach allen Seiten und dachte nach...

Den Rücken, der immer vor dem Hause auf eine Jagdre kauerte und jetzt heftig herbeigekoppelt kam...

Rose verstaute das Wort des Zauberkünstlers mit schimmernden Augen. Wie ein kleiner hübscher Weihnachtsengel trat sie mit tiefem Hörern das kostbare Kunstwerk vor sich her...

die Türe seines Lebens, um die ihm zugedachten Kunden in Empfang zu nehmen...

«Si, signorina», flüsterte Fulmi, «Bisopome!»

«Coco», sagte er mit bescheidenem Stolz. Rose und die Mutter starrten ihn an und dann den Besenflügel...

«Coco!» sagte er zum zweitenmal, legte die Zweige erst einmal auf den Bodenflügel, um sie dann einen nach dem andern aufzunehmen...

Rose verstaute das Wort des Zauberkünstlers mit schimmernden Augen. Wie ein kleiner hübscher Weihnachtsengel trat sie mit tiefem Hörern das kostbare Kunstwerk vor sich her...

Rose verstaute das Wort des Zauberkünstlers mit schimmernden Augen. Wie ein kleiner hübscher Weihnachtsengel trat sie mit tiefem Hörern das kostbare Kunstwerk vor sich her...

Blind sein und jung — das ist das schwere Problem, das dieser neueste Roman von Dagmar Eggerli „Mitt im Dunkeln“ einer echten und weichen Slang zuführt. Im Mittelpunkt der Erzählung steht Bengt Nybode, ein junger Mann von besserer Erziehung, der durch einen Unglücksfall sein Augenlicht verloren hat. Einjam, verbitert resigniert er. Da tritt Ingrid an seine Seite, ein Mädchen aus dem Volk, voll Zuversicht, Bildungshunger, Hingabe und Fürsorge. Welch beglückende Gestalt hat die Dichterin hier geschaffen! Liebe und Glück, alles muß er kämpft und teuer verdient werden — aber es gelingt.

Von Florenz bis Zürich, von Augusto Giacometti, im Kaiser-Verlag, Zürich. Der berühmte, sie's seine eigenen Wege gehende Bergeller Maler erzählt uns in anregendster Art und Weise ein Stück Weg aus seinem Leben. In das wertvolle Buch sind sehr schöne Reproduktionen eingestreut, in denen vor dem geistigen Auge des Lesers die ganze

farbige strahlende Leuchtkraft der Kunst Giacomettis lebendig wird. Er hat den Mut zu sich selber, und darum wurde er so groß, so stark für viele.

Zeitschriften

Kunst und Volk, Herausgeber Albert Rüegg, Zürich, Heft 6 enthält Arbeiten und Bilder über Zeitgenössische Kunst in Schweden, Mae Couch, den angelsächsischen Maler, La Leçon de Maillet, Neue Kunstbücher und Ausstellungen.

In Heim und Leben, G. S. Bucher AG, Luzern, bewundern wir vor allem die oft sehr lebhaften und gebieterischen Kunstreproduktionen in Tiefdruck, neben allerlei amüsanten und belehrenden Inhalt, der stark ins Gebiet der häuslichen Tugenden greift.

Druckfehler und Irrungen

In den Bücherbesprechungen hat ein Druckfehler den Namen der Verfasserin des kleinen Buches „M: n Weg

in die Freiheit“ von Leni Kranz in ein Kranz verwechselt, was wir ausdrücklich bedauern.

Genauso ist aus einem unentfärblichen Versehen der 7. Jahrgang der Schrift „Aus Leben hinaus“ der Redaktion auf den Schreibtisch geraten. In der 8. Ausgabe finden wir Osthelms „Erdbereit-Marelli“ von Helene Keller, „Junge Mädchen in Lovers Dichtung“ von H. von Lerber, „Betty, die Schwester C. F. Meyers“ von Helene Studt, „Rahel Lenz“ und „Rahel Wertmüller von Mathilde Steiner und die „Hirtin vom Rigiberg“ von Maria Ulrich.

Redaktion:

Frau E. Studer v. Goumoëns, St. Georgenstr. 68, Winterthur, Tel. 2 68 69.

Verlag

Genossenschaft Schweizer Frauenblatt: Prääsidentin Dr. med. h. c. Elise Züblin-Spiller, Rüschberg (Zürich)

Radiofendungen für die Frauen

sr. „Für die Frau daheim“ Reht auch in der Neujahrswoche auf dem Programm und zwar Montag, den 29. Dezember, um 14.00 Uhr, Dienstag, den 30. Dezember, um 22.05 Uhr, hält Leonie Kreis Rüdtschau beim Durchblättern eines alten Taschenkalenders.

Gegr. 1864 - Tel. 23 50 20

**Babyhaus
HERTHA
SONDEREGGER**

Talstrasse 16, Zürich
(gegenüber Börse beim Paradeplatz)

Vom Einfachsten bis zum Feinsten für Kinder bis 6 Jahre
Atelier-Anfertigung



Unmöglich!

das es noch Haushaltungen gibt ohne Dampfkochtopf „Securo“
Damit kochen Sie zehnmal schneller.
Wir liefern ab Lager!



SCHWABENLAND & CIE AG ZÜRICH
Näschelerstr. 44 Tel. 25 37 40

J. Leutert

Spezialitäten in Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie
Zürich 1
Schützeneggasse 7
Telephon 23 47 70

Filiale Bahnhofplatz 7
Telephon 27 48 88

SCHAFFHAUSER WOLLE



Durch Vermittlung vieler Fürsorgestellten erhalten wir täglich Anfragen und Gesuche

um Abgabe von Kleidern, Wäsche und Schuhen für Familien, die durch Krankheit heimgesucht sind oder deren Einkommen mit der Teuerung nicht Schritt hält.

Familienhilfe auch in der Heimat

ist bei uns noch nicht überflüssig geworden.

Kleidergaben werden in der Stadt Zürich gerne abgeholt
Kleiderstube der Winterhilfe Zürich
Schulhausstrasse 62 Tel. 23 86 00

Elektr. Rasierapparate

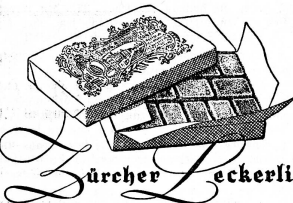


...VON **SHÄR**
Bahnhofstrasse 21, Tel. 23 55 22
ZÜRICH.

Inserieren bringt Gewinn!

JACOB BACHMANN
vormals ALFR. HEINRICH, SOHN

Porzellan-Malerei und -Handlung
Selnaustrasse 50 ZÜRICH 1 Telephon 23 33 86



Seit drei Generationen Zürcher Leckerli / die Spezialität in unveränderter Qualität / von
Confiserie ESCHURTER
TEL. 23 27 - Saint-Central GEOR 1952
HEDERBACHSTR. 20



Der heimelige **Teeraum**
Marktgasse 18
Gipfelstube
W. HERTSCH, SOHN
ZÜRICH

Ski und alles was dazu gehört, sowie
Ski-Bekleidungen
Montage und Reparaturen
Recht und preiswert

Forster-sport
Theaterstr. 16 (beim Urbankino)

Ambrosia
das beliebte
Speiseöl und Kochfett

Manz & Co.

Kolonialwaren

Zürich 1
Zähringerstrasse 24
Telephon 32 17 56

Fabrikation von Konfitüren und butterhaltigen Kochfetten

Daheim Bern Zeughausgasse 13

Alkoholfrei geführtes Haus. Gute Küche
Preiswerte Mahlzeiten. Freundl. Hotelzimmer. Sitzungszimmer. Tel. 2 49 29



Ein Traubensaft von besonderer Klasse

OBSTVERWERTUNGSGENOSSENSCHAFT
BISCHOFZELL

Töchter!

Gute Aussichten im Servierberuf nach gründlicher Service-Schulung in unserem staatl. subv. Servierkurs & Jan. bis 31. März. Stellenvermittlung, ill. Prospekt gratis. Tel. 041/2 65 51.
Schweiz. Hotelfachschule, Luzern, im „Montana“



„Guets Brot“
„Feini Guetzli“

Seefeldstrasse 119 Tel. 24 77 60
Seefeldstrasse 212 Tel. 24 57 44
Farschstrasse 37 Tel. 32 09 75
Zolliken, Dufourplatz Tel. 24 96 49
Tea-Room Bahnhofplatz 1 Tel. 23 12 72



Im Frühjahr

in die Mittelschule
ATHENAEUM
Dr. Ed. Kleinert
Zürich 8/32
Neumünsterallee 1
Tel. 32 08 81

**Geschenkabonnemente
des Schweizer Frauenblattes**

zum Vorzugspreis von 8.50
pro Jahresabonnement

gewähren wir nur unseren AbonnentInnen.

Benützen auch Sie den untenstehenden Bestellschein.

Unterzeichnete bestellt ein
**Geschenkabonnement
des Schweizer Frauenblattes**

ab _____ bis _____
an Frau/Frl. _____

Unterschrift und Adresse des Bestellers: